

JÜRGEN HUCK

DIE VON ELZE UND VON CAMPE IM MITTELALTER



GERSTENBERG

Inhalt

Geleitwort	7
Vorwort	9
Die Herkunft der von Elze und ihre älteren Herrschaften	15
Die älteren von Elze bis um 1325	19
Die Linie von Campe (1325 ff.)	29
Nachkommen des Ernst von Elze seit etwa 1300	35
Söhne und Enkel des Ernst von Elze	35
Ludolf (III) von Elze († um 1494)	41
Allgemeines	41
Lehen verschiedener Herrschaften	44
Allgemeines	44
Fürstbischöfe von Hildesheim	44
Grafen von Poppenburg bzw. von Spiegelberg	48
Fürstbischöfe von Minden	50
Kloster Möllenbeck	51
Die Nebenlinie der von Elze seit etwa 1300	57
Die von Elze bzw. von Campe in der Rückschau	63
Anhang	67
Lehen nach einzelnen Herrschaften	67
Allgemeines	67
Fürstbischöfe von Hildesheim	67
Grafen von Poppenburg bzw. Grafen von Spiegelberg	68
Salzhemmendorf	69
Schmalenbruch (wohl bei Wunstorf)	69
Sehlde	69
Wittenburg	69
Edelherren von Homburg	70
Elze	70
Esperde (nördlich Bodenwerder)	70
Heyen (nördlich Bodenwerder)	70
Hossingessen (wüst bei Lauenstein)	70
Lauenstein	70
Mehle	71
Rittagsen (wüst bei Lauenstein)	71
Stelre (Wüstung bei Wallensen)	71
Grafen von Everstein	71
Herzöge zu Braunschweig und Lüneburg	72
Reichsstift Gandersheim	72
Grafen von Schaumburg	72
Fürstbischöfe von Minden	73
Kloster Möllenbeck	73
Unbestimmter Lehnbesitz	74

Impressum

Die von Elze und von Campe im Mittelalter

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Layout und Umschlaggestaltung: Jana Lidolt
Gesamtherstellung: Verlag Gebrüder Gerstenberg, Hildesheim
Copyright © 2014
by Gebrüder Gerstenberg GmbH & Co. KG, Hildesheim
Printed in Germany
Alle Rechte vorbehalten
ISBN 978-3-8067-8792-4

Abkürzungen	76
Erklärungen	77
Münzen bis um 1400	78
Quellen und Darstellungen	79
Quellen (Urkunden-, Regesten- und andere Quellenwerke)	79
Handbücher	81
Darstellungen	81
Stammtafeln	84

Geleitwort

Das Wappen der niedersächsischen Stadt Elze zeigt die Apostel Petrus und Paulus, die Patrone der Elzer Kirche. Sie halten zwischen sich einen Schild mit dem Wappen der Familie von Elze: Im schwarzen Schild einen silbernen Schrägrechtsbalken mit rechtwinklig geknicktem Mäanderband in Rot. Als die Elzer Stadtväter im Jahr 1939 das Familienwappen in das Stadtwappen einfügten, war die Familie von Elze schon seit einigen hundert Jahren ausgestorben.

Wahrscheinlich haben sie damals nicht gewusst, dass es noch eine Linie der Familie von Elze gibt, die allerdings seit dem 14. Jahrhundert den Namen von Campe – und ein anderes Wappen – führt.

Die Herkunft der Familie von Campe aus der Familie von Elze war erst kurz zuvor, in den 1920 Jahren, von der Forschung entdeckt worden, und die Familie von Campe hat sich seitdem auf ihre Wurzeln besonnen. In der im Jahr 1972 erschienenen Familiengeschichte wird der Zusammenhang der beiden Familien dargestellt, und das 850-jährige Jubiläum der ersten urkundlichen Erwähnung hat die Familie von Campe im Jahr 1992 sehr festlich in Elze begangen. Auch im Jahr 2014 fand ein Familientag in Elze statt.

So war es für die von Campe'sche Familienstiftung eine große Freude, dass Herr Jürgen Huck die Ergebnisse seiner langjährigen Forschungen zur mittelalterlichen Geschichte der Familie von Elze und von Campe zu Papier gebracht hat. Als profunder Kenner der Geschichte der Stadt Elze hat er eine Vielzahl von Quellen ausgewertet, aus denen er die Entwicklung der Familie von Elze und die Abzweigung der von Campe eingehend beschreibt.

Ein solcher Beitrag ergänzt nicht nur die Literatur zur Ortsgeschichte, sondern ist auch von unschätzbarem Wert für die Geschichte unserer Familie. Deshalb hat es die von Campe'sche Familienstiftung gerne übernommen, die Drucklegung dieser Abhandlung zu ermöglichen. Unser aufrichtiger Dank gilt Herrn Jürgen Huck für seine detailgenaue und kenntnisreiche Darstellung und die sehr angenehme Zusammenarbeit bei der Veröffentlichung.

Schwerin, im Dezember 2014
von Campe'sche Familienstiftung

*Helmuth v. Campe, Bad Karlshafen
Moritz v. Campe, Schwerin
Maximilian v. Campe, Wilkenburg*

DIE VON ELZE UND VON CAMPE IM MITTELALTER

Das Wappen der niedersächsischen Stadt Elze zeigt die Apostel Petrus und Paulus, die Patrone der Elzer Kirche. Sie halten zwischen sich einen Schild mit dem Wappen der Familie von Elze: Im schwarzen Schild einen silbernen Schrägrechtsbalken mit rechtwinklig geknicktem Mäanderband in Rot. Als die Elzer Stadtväter im Jahr 1939 das Familienwappen in das Stadtwappen einfügten, war die Familie von Elze schon seit einigen hundert Jahren ausgestorben.

Wahrscheinlich haben sie damals nicht gewusst, dass es noch eine Linie der Familie von Elze gibt, die allerdings seit dem 14. Jahrhundert den Namen von Campe – und ein anderes Wappen – führt.

Die Herkunft der Familie von Campe aus der Familie von Elze war erst kurz zuvor, in den 1920 Jahren, von der Forschung entdeckt worden, und die Familie von Campe hat sich seitdem auf ihre Wurzeln besonnen. In der im Jahr 1972 erschienenen Familiengeschichte wird der Zusammenhang der beiden Familien dargestellt, und das 850-jährige Jubiläum der ersten urkundlichen Erwähnung hat die Familie von Campe im Jahr 1992 sehr festlich in Elze begangen. Auch im Jahr 2014 fand ein Familientag in Elze statt.

So war es für die von Campe'sche Familienstiftung eine große Freude, dass Herr Jürgen Huck die Ergebnisse seiner langjährigen Forschungen zur mittelalterlichen Geschichte der Familie von Elze und von Campe zu Papier gebracht hat. Als profunder Kenner der Geschichte der Stadt Elze hat er eine Vielzahl von Quellen ausgewertet, aus denen er die Entwicklung der Familie von Elze und die Abzweigung der von Campe eingehend beschreibt.



88 SEITEN MIT 17 ABBILDUNGEN

ISBN 978-3-8067-8792-4

GERSTENBERG